



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 14.04.2010

Niederschrift

über die **8. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem **23.03.2010**, 15:45 Uhr bis 23:44 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Demirel, Özlem; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Holländer, Hildburg; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koke, Klaus; Kossmann, Sandra Dr.; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Lütting, Marion; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk-Edis, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Schultz, Alfred; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; van Benthem, Henk; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia;

Bezirksbürgermeister

Wirges, Josef; Schößler, Bernd;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Walter-Borjans, Norbert Beigeordneter Dr.; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Bredehorst, Marlis Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen;

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenografen

Herr Ernst
Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Kienitz, Niklas; Köhler, Andreas; Wolter, Judith;

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Petschel, Eberhard; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Kron, Herrn Klipper, Frau Schlitt, Frau Möller, Herrn Koke und Herrn Thelen vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass Herr Dr. Müser sein Ratsmandat niedergelegt habe. Als sein Nachfolger sei gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes Herr Klaus Hoffmann festgestellt worden. Herr Hoffmann habe die Nachfolge angenommen.

Der Oberbürgermeister führt Herrn Klaus Hoffmann in sein Amt als Ratsmitglied ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass Herr Hoffmann gemäß § 58 Absatz 1 Satz 11 GO NRW in den Ausschüssen

- Kunst und Kultur
- Stadtentwicklung
- Finanzen

als beratendes Mitglied teilnehmen werde.

- III. Der Oberbürgermeister teilt dem Rat mit, dass die Fraktion pro Köln ihm sieben zwei Dringlichkeitsanträge übergeben hätte.

Bei dem ersten Dringlichkeitsantrag handele es sich um das Thema

„Einhaltung des Kölner Höhenkonzeptes – Schutz der romanischen Kirchen in Köln“

Die Verwaltung solle hiernach beauftragt werden, das vom Rat beschlossene Höhenkonzept bei zukünftigen Bauvorhaben bzw. Baugenehmigungen einzuhalten.

Der zweite Dringlichkeitsantrag befasse sich mit dem Thema

„Befristete oder unbefristete Weiterbeschäftigung der Auszubildenden der Stadt Köln“

Demnach solle die Verwaltung beauftragt werden, den Auszubildenden so schnell wie möglich mitzuteilen, in welchen Berufsfeldern sie unbefristet oder befristet übernommen werden.

Ratsmitglied Uckermann begründet im Namen seiner Fraktion die Dringlichkeiten der Angelegenheiten.

Der Rat lehnt die Eilbedürftigkeit der Sachverhalte und damit die Aufnahme in die Tagesordnung der heutigen Sitzung jeweils mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Link.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) ab

- IV. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dem Rat ein mit Änderungen und Ergänzungen versehener Entwurf der Tagesordnung vorliege.

Zuzusetzen ist demnach:

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, Ratsmitglied Dr. Müser (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses"
AN/0253 /2010
- Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/0565/2010
- 3.1.10 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Initiative zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler ("Inklusion an Kölner Schulen")"
AN/0461/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0569/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0572/2010
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.4 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche mit Köln-Pass"
AN/0540/2010

- 4.5 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung am Waidmarkt"
AN/0547/2010
- 4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/0549/2010
- 4.7 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "KAG-Beiträge Severinstraße"
AN/0552/2010
- 4.8 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/0563/2010
- 6.1.4 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.18. Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
1013/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0564/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0574/2010
- 10.20 Außerplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs
0311/2010
- 10.21 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zum Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage im Saal des Bürgerzentrums Engelshof
5866/2009
- 17 Wahlen
- 17.12 Wahl von sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohnern und stellvertretenden sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohnern in Ratsausschüssen
1124/2010

- 17.13 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung von Herrn Ulrich Breite als stellvertretendes Mitglied der Zweckversammlung des Sparkassenverbandes "Zweckverband KölnBonn"
AN/0550/2010
- 17.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Kreiswahlausschuss Landtagswahl 2010
AN/0554/2010
- 17.15 Antrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis)
hier: Zweckverbandsversammlung VRS
AN/0570/2010
- 17.16 Antrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis)
hier: Zweckverbandsversammlung Sparkasse KölnBonn
AN/0571/2010
- 17.17 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Benennung eines Verbandsvertreters für die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn
AN/0573/2010

Die Verwaltung zieht folgende Vorlagen zurück:

- 6 Ortsrecht
- 6.1 Satzungen
- 6.1.3 Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Köln für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln der Stadt Köln
0846/2010
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.3.1 Hochwasserschutzzonverordnung Uferstraße/Auenweg Rodenkirchen
1405/2009
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.1 Erneuerung von Lichtsignalanlagen
1490/2009
- 10.15 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010

10.22 Germany Travel Mart (GTM) 2011
1170/2010

16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4605/2009

V. Der Oberbürgermeister schlägt folgende Änderungen zur Reihenfolge der Tagesordnung vor:

- die Punkte

3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, Ratsmitglied Dr. Müser (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses"
AN/0253 /2010

Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/0565/2010

4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/0549/2010

und

4.8 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/0563/2010

sollten wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam unter dem Punkt 3.1.2 behandelt werden.

- die Punkte

3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. Quartal"
AN/0501/2010

3.1.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. und 3. Quartal"
AN/0502/2010

sowie

3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, des Kölner Bürger Bündnisses und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Haushaltssicherungskonzept/Doppelhaushalt"
AN/0494/2010

sollten wegen des Sachzusammenhangs ebenfalls gemeinsam unter dem Punkt 3.1.4 behandelt werden.

Der Rat stimmt diesen Verfahrensvorschlägen zu.

VI. Ratsmitglied Granitzka nimmt Bezug auf Punkt

6.1.4 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010

und erklärt, dass seine Fraktion wegen der Kurzfristigkeit mit der die Angelegenheit von der Verwaltung vorgelegt worden sei, keine ausreichende Zeit gehabt habe, um den Sachverhalt beurteilen zu können. Er bittet deshalb darum die Entscheidung zurückzustellen und die Sache als Dringlichkeitsentscheidung erneut vorzulegen.

Herr Uckermann widerspricht diesem Verfahrensvorschlag und erklärt, dass die Angelegenheit auf Grund ihrer Bedeutung in der heutigen Sitzung diskutiert werden müsse.

Der Rat beschließt anschließend mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, die Entscheidung zurückzustellen. Die Verwaltung solle die Beschlussvorlage als Dringlichkeitsentscheidung erneut vorlegen.

VII. Im Übrigen legt der Rat die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
 - 2.1 Annahme der Schenkung des Gebäudes der minibib durch den Förderverein StadtBibliothek Köln e.V.
5380/2009
 - 2.2 Schenkung zur Sanierung des Wasserbeckens im Blücherpark und die Übernahme der Pflege und Unterhaltung für 30 Jahre durch die RheinEnergie
0014/2010
 - 2.3 Annahme einer Schenkung "Portrait Dr. Max Adenauer" von Herrn Knut Osper an die Stadt Köln, Kölnisches Stadtmuseum
0768/2010
 - 2.4 Annahme einer Spende der Sparkasse KölnBonn für das Projekt Sportstadt Köln sowie die beleuchtete Laufstrecke in Köln-Müngersdorf
0206/2010
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Bildung von Unterausschüssen"
AN/0488/2010
 - 3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, Ratsmitglied Dr. Müser (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses"
AN/0253 /2010

Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/0565/2010

- 3.1.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Konsequenzen aus dem U-Bahn-Pfusch für die KVB-Führung"
AN/0492/2010
- 3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. Quartal"
AN/0501/2010
- 3.1.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. und 3. Quartal"
AN/0502/2010
- 3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, des Kölner Bürger Bündnisses und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Haushaltssicherungskonzept/Doppelhaushalt"
AN/0494/2010
- 3.1.7 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Ehrenamtskarte NRW für Köln"
AN/0499/2010
- 3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neuorganisation des SGB II"
AN/0460/2010
- 3.1.9 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Zusätzliches Personal für die "AG Stadtbahn-Bau" bzw. für das Amt für Brücken und Stadtbahnbau (Amt 69)"
AN/0455/2010
- 3.1.10 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Initiative zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler ("Inklusion an Kölner Schulen")"
AN/0461/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0572/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0569/2010
- 3.1.11 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "2. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn;
Querung der Rheinuferstraße mit Stadtbahntunnel"
AN/0485/2010

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Auswirkungen von Landes Kürzungen und Aufgabenübertragungen auf den städtischen Haushalt"
AN/0228 /2010

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Kostensteigerungen bei Großprojekten"
AN/0235 /2010

4.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Sprechverbote für Verwaltungsangestellte, -beamte und Dezernenten"
AN/0484/2010

4.4 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche mit Köln-Pass"
AN/0540/2010

4.5 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung am Waidmarkt"
AN/0547/2010

4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/0549/2010

4.7 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "KAG-Beiträge Severinstraße"
AN/0552/2010

4.8 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/0563/2010

5 Einwohner und Bürger

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen
 - 6.1.1 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln
5198/2009
 - 6.1.2 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln
0633/2010
 - 6.1.3 Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Köln für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln der Stadt Köln
0846/2010
(zurückgezogen)
 - 6.1.4 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010
(zurückgezogen)
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - 6.3.1 Hochwasserschutzzonverordnung Uferstraße/Auenweg Rodenkirchen
1405/2009
(zurückgezogen)

- 6.3.2 3. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
1021/2010
- 6.3.3 Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2010 vom 18.12.2009
über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen
0788/2010
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten
genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -
verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85
Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009
0928/2010**
- 8 Überplanmäßige Ausgaben**
- 9 Außerplanmäßige Ausgaben**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Erneuerung von Lichtsignalanlagen
1490/2009
(zurückgezogen)
- 10.2 Kooperation zwischen dem Call-Center der Stadt Köln und der Stadt Leverkus-
en
3424/2009
- 10.3 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Deutzer Brücke
4311/2009
- 10.4 Umsetzung des Tarifvertrages für die Beschäftigten des Sozial- und Erzie-
hungsdienstes
hier: Einrichtung von Stellen für hauswirtschaftliche Unterstützungskräfte in
städtischen Kindertagesstätten zum Gesundheitsschutz der Erzieherinnen
und Verbesserung der pädagogischen Arbeit
4478/2009
- 10.5 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Regio-
nale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-
1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung
0481/2010

- 10.6 Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln in analoger Anwendung;
hier: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium, Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom
0568/2010
- 10.7 Bericht über die öffentlichen Unternehmen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2008
- Beteiligungsbericht 2008 -
0706/2010
- 10.8 Fördermitgliedschaft in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas
0771/2010
- 10.9 Integrationsratswahl 2010 - Bildung des Wahlprüfungsausschusses
0792/2010
- 10.10 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
Generalsanierung der Halle
Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 3.300.000,00 € im Hj. 2010
0321/2010
- 10.11 Wirtschaftsplan 2010 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0543/2010
- 10.12 Neufestsetzung der Eintrittspreise des Gürzenich-Orchesters Köln ab Spielzeit 2010/11 in der Kölner Philharmonie
0593/2010
- 10.13 Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"
0832/2010
- 10.14 Römerstraßen im Rheinland, "Themenpunkt" im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale2008/Regionale 2010 "Erlebnisraum Römerstraßen"
0589/2010
- 10.15 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010
(zurückgezogen)

- 10.16 Einführung einer Kulturförderabgabe
0674/2010
- 10.17 Konjunkturpaket II, Umschichtung von Fördermitteln
0797/2010
- 10.18. Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
1013/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0564/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0574/2010
- 10.19 Baumaßnahmen zur Realisierung der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I
hier: verkürztes Planungs- und Beschlussverfahren und Generalunternehmer-
Ausschreibungen
0459/2010
- 10.20 Außerplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Zu-
sammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs
0311/2010
- 10.21 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zum Einbau einer Lüf-
tungs- und Klimaanlage im Saal des Bürgerzentrums Engelshof
5866/2009
- 10.22 Germany Travel Mart (GTM) 2011
1170/2010
(zurückgezogen)
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62461/02
Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf
5142/2009

- 12.2 Beschluss über die Stellungnahme sowie Satzungsbeschluss betreffend die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung
5190/2009
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
0366/2010
- 12.4 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 74502/02
Arbeitstitel: Heidekarree in Köln-Dellbrück
4155/2009
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**
- 15.1 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4605/2009
(zurückgezogen)
- 17 Wahlen**
- 17.1 Nachwahl einer Stellvertretung für einen Vertreter der Stadt Köln in der Vereinsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof
0538/2010
- 17.2 Mitwirkung der Politik in der Steuerungsgruppe des Kölner Netzwerks Bürgerengagement
0693/2010

- 17.3 Benennung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern für div. Ausschüsse auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
0717/2010
- 17.4 Berufung eines Vertreters/ einer Vertreterin einer Religionsgemeinschaft als ständiges / ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
0755/2010
- 17.5 Berufung einer/eines Vertreterin/Vertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges / als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners
0757/2010
- 17.6 Benennung von Abgeordneten für die Mitgliederversammlung des Städtetages NRW
0841/2010
- 17.7 Bestellung von städtischen Vertretern in den Organen des Vereins Deutsches Sport & Olympia-Museum e.V.
0441/2010
- 17.8 Bestellung eines städtischen Vertreters im Verein Kölner Sportgeschichte e.V.
0442/2010
- 17.9 MÜLHEIM 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim
hier: Wahl weiterer Mitglieder des Veedelsbeirates
0595/2010
- 17.10 Wahl der Mitglieder zum Kuratorium der Krankenhausstiftung Porz am Rhein
4918/2009
- 17.11 GAG Immobilien AG,
Vorschläge für die Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats
1001/2010
- 17.12 Wahl von sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohnern und stellvertretenden sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohnern in Ratsausschüssen
1124/2010
- 17.13 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung von Herrn Ulrich Breite als stellvertretendes Mitglied der Zweckversammlung des Sparkassenverbandes "Zweckverband KölnBonn"
AN/0550/2010

- 17.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Kreiswahlausschuss Landtagswahl 2010
AN/0554/2010
- 17.15 Antrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis)
hier: Zweckverbandsversammlung VRS
AN/0570/2010
- 17.16 Antrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis)
hier: Zweckverbandsversammlung Sparkasse KölnBonn
AN/0571/2010
- 17.17 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Benennung eines Verbandsvertreters für die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn
AN/0573/2010
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 23 Grundstücksangelegenheiten**
- 23.1 Grundstücksverkauf Ranzeler Straße/ Loorweg in Köln-Zündorf
0325/2010
- 23.2 Grundstücksverkauf Peter-Kütter-Weg in Köln-Höhenhaus
0471/2010
- 23.3 Vermietungsvorlage RSV Urbach, Bruckner Str.
0392/2010

24 Allgemeine Vorlagen

- 24.1 Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Übernahme des Telefonservices der Stadt Leverkusen auf Stufe 2
4294/2009
- 24.2 Anmietung der Kindertageseinrichtung Anisweg, Köln-Merheim
5271/2009

25 Wahlen

- 25.1 Wahl einer Schiedsperson (Stadtbezirk 2)
0544/2010
- 25.2 Wahl einer Schiedsperson (Stadtbezirk 7)
0555/2010

26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 26.1 Regionale 2010-Projekt Butzweilerhof
0908/2010

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme der Schenkung des Gebäudes der minibib durch den Förderverein StadtBibliothek Köln e.V. 5380/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die Annahme der Schenkung des Gebäudes der *minibib* durch den Förderverein Stadtbibliothek Köln e.V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.2 Schenkung zur Sanierung des Wasserbeckens im Blücherpark und die Übernahme der Pflege und Unterhaltung für 30 Jahre durch die RheinEnergie 0014/2010

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung zur Sanierung des Wasserbeckens im Blücherpark und die Übernahme der Pflege und Unterhaltung für 30 Jahre durch die RheinEnergie dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.3 Annahme einer Schenkung "Portrait Dr. Max Adenauer" von Herrn Knut Osper an die Stadt Köln, Kölnisches Stadtmuseum
0768/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung „Portrait Dr. Max Adenauer“ durch Herrn Knut Osper , Köln, an das Kölnische Stadtmuseum mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.4 Annahme einer Spende der Sparkasse KölnBonn für das Projekt Sportstadt Köln sowie die beleuchtete Laufstrecke in Köln-Müngersdorf
0206/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Spende der Sparkasse KölnBonn in Höhe von 50.000,-- € an und bedankt sich bei dem Spender. Er ermächtigt die Verwaltung, die Spende entsprechend dem vorgegebenen Zweck zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen einige Stimmen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Bildung von Unterausschüssen"
AN/0488/2010**

Beschlüsse:

I. Beschluss über die Bildung der Unterausschüsse:

Der Rat beschließt:

1. Zur inhaltlichen Unterstützung und Vorbereitung der Arbeit der Fachausschüsse bildet der Rat für folgende Fachausschüsse begleitende Unterausschüsse:
 - a. **Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe**
 - Unterausschuss Stellenplan
 - Unterausschuss Informations- und Kommunikationstechnik
 - Unterausschuss Verwaltungsorganisation
 - b. **Finanzausschuss**
 - Unterausschuss Kreditmanagement
 - c. **Ausschuss für Kunst und Kultur (inkl. Betriebsausschuss Bühnen), Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, Stadtentwicklungsausschuss**
 - Unterausschuss Kulturbauten
 - d. **Ausschuss für Soziales und Senioren, Gesundheitsausschuss**
 - Unterausschuss Selbsthilfegruppen
 - e. **Ausschuss für Schule und Weiterbildung, Jugendhilfeausschuss**
 - Unterausschuss Ganztage
2. Den Unterausschüssen gehören jeweils 7 Mitglieder an, die in entsprechender Anwendung des § 50 Abs. 3 GO NRW vom Rat gewählt werden. Die/der Vorsitzende sowie die/der stellvertretende Vorsitzende des jeweiligen Unterausschusses werden aus der Mitte des jeweiligen Unterausschusses gewählt.
3. Dem **Unterausschuss Ganztage** gehören weiterhin an:
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft offene Tür in Köln (AGOT)
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Kölner LIGA der Wohlfahrtsverbände vertreten durch den AWO Kreisverband Köln e.V.
 - eine Vertreterin/ein Vertreter des Deutsch-Türkischen Vereins Köln e.V.

- eine Vertreterin/ein Vertreter der Kölner LIGA der Wohlfahrtsverbände vertreten durch IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.
 - eine Vertreterin/ein Vertreter des Kölner Jugendring e.V.
 - eine Vertreterin/ein Vertreter des Netzwerk e.V. – Soziale Dienst und ökologische Bildung
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Sportjugend Köln
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Arge Kultur und medienpädagogische Fach-einrichtungen vertreten durch das Theaterpädagogische Zentrum e.V.
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Bezirksregierung Köln in ihrer Funktion als Schulaufsichtsbehörde
4. Aufgabe des **Unterausschusses Stellenplan** ist die Vorberatung und Bewertung des jährlichen Stellenplans als Bestandteil des Haushaltsplanes zur anschließenden Beschlussfassung im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe.
 5. Aufgabe des **Unterausschusses Informations- und Kommunikationstechnik** ist die vorberatende fachlich spezialisierte Begleitung und Bewertung aller - insbesondere strategischer - Fragen um den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechniken in der Verwaltung.
 6. Aufgabe des Unterausschusses **Verwaltungsorganisation** ist die vorberatende fachlich spezialisierte Begleitung und Bewertung komplexer Sachverhalte zu Fragen und Entwicklung der Verwaltungsorganisation der Stadt Köln.
 7. Aufgabe des **Unterausschusses Kreditmanagement** ist es, Strategien zur Reduzierung der Zinsbelastung zu erörtern sowie Ziele und Umsetzungsstrategien zu beschließen. Ein aktives Kreditmanagement umfasst auch den verantwortungsvollen Einsatz von Derivaten im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgelegten Umfangs.
 8. Aufgabe des **Unterausschusses Kulturbauten** ist die vorberatende fachliche Begleitung und kulturpolitische Bewertung aller Fragen im Zusammenhang mit Kulturbau- und großen Sanierungsprojekten im Bereich der Stadt Köln, wie insbesondere die Fertigstellung des Kulturzentrums am Neumarkt, die Sanierung der Oper und der Neubau des Schauspiels am Offenbachplatz, die Archäologische Zone und das Haus und Museum der jüdischen Kultur. Der Unterausschuss Kulturneubauten setzt insbesondere auch die Arbeit der Unterausschüsse Museumsneubauten sowie Opernquartier aus der vergangenen Ratsperiode fort.
 9. Der **Unterausschuss Selbsthilfegruppen** bereitet die Vergabeempfehlung im Bereich der Selbsthilfegruppen vor.

10. Aufgabe des **Unterausschusses Ganztags** ist die vorberatende fachlich qualifizierte Begleitung des Prozesses um die Umsetzung der Ganztagsbetreuung an Schulen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

II. Beschlüsse über die personelle Besetzung:

Anmerkung:

Die Wahlen finden gemäß Antrag von Ratsmitglied Breite geheim statt.

Unterausschuss Stellenplan:

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Polina Frebel
Michael Neubert

Vorschlag 2/CDU: Winrich Granitzka
Stefan Götz

Vorschlag 3/Grüne: Brigitta von Bülow
Andreas Wolter

Vorschlag 4/FDP: Ulrich Breite

Liste 5

Vorschlag 5/pro Köln: Markus Wiener

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	2
	Enthaltungen	--

Damit liegen 80 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 77 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Polina Frebel

Michael Neubert

Winrich Granitzka
Brigitta von Bülow
Ulrich Breite

Stefan Götz
Andreas Wolter

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Stellenplan:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Polina Frebel | 2. Michael Neubert |
| 3. Winrich Granitzka | 4. Stefan Götz |
| 5. Brigitta von Bülow | 6. Andreas Wolter |
| 7. Ulrich Breite | |

Unterausschuss Informations- und Kommunikationstechnik:

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Liste 5

- | | | | |
|--------------------|--|-----------------------|---------------|
| Vorschlag 1/SPD: | Michael Neubert
Susana dos Santos
Herrmann | Vorschlag 5/pro Köln: | Bernd Schöppe |
| Vorschlag 2/CDU: | Dr. Ralph Elster
Gisela Manderla | | |
| Vorschlag 3/Grüne: | Dr. Matthias Welpmann
Bettina Tull | | |
| Vorschlag 4/FDP: | Michael Kühle | | |

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	2
	Enthaltungen	--

Damit liegen 80 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 77 Stimmen	Liste 5: 3 Stimmen
---------------------	--------------------

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Michael Neubert	Susana dos Santos Herrmann
Dr. Ralph Elster	Gisela Manderla
Dr. Matthias Welpmann	Bettina Tull
Michael Kühle	

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Informations- und Kommunikationstechnik:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Michael Neubert | 2. Susana dos Santos Herrmann |
| 3. Dr. Ralph Elster | 4. Gisela Manderla |
| 5. Dr. Matthias Welpmann | 6. Bettina Tull |
| 7. Michael Kühle | |

Unterausschuss Verwaltungsorganisation:

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Monika Möller
 Michael Neubert

Vorschlag 2/CDU: Gisela Manderla
 Stefan Götz

Vorschlag 3/Grüne: Andreas Wolter
 Jörg Frank

Vorschlag 4/FDP: Michael Ahr

Liste 5

Vorschlag 5/pro Köln: Judith Wolter

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	1
	Enthaltungen	--

Damit liegen 81 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 78 Stimmen	Liste 5: 3 Stimmen
---------------------	--------------------

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Monika Möller	Michael Neubert
Gisela Manderla	Stefan Götz
Andreas Wolter	Jörg Frank
Michael Ahr	

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Verwaltungsorganisation:

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Monika Möller | 2. Michael Neubert |
| 3. Gisela Manderla | 4. Stefan Götz |
| 5. Andreas Wolter | 6. Jörg Frank |

7. Michael Ahr

Unterausschuss Kreditmanagement:

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Werner Böllinger
Peter Kron

Vorschlag 2/CDU: Karl Jürgen Klipper
Anne Henk-Hollstein

Vorschlag 3/Grüne: Jörg Frank
Kirsten Reinhardt

Vorschlag 4/FDP: Ulrich Breite

Liste 5

Vorschlag 5/pro Köln: Jörg Uckermann

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	1
	Enthaltungen	--

Damit liegen 81 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 78 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Werner Böllinger
Karl Jürgen Klipper
Jörg Frank
Ulrich Breite

Peter Kron
Anne Henk-Hollstein
Kirsten Reinhardt

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Kreditmanagement:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Werner Böllinger | 2. Peter Kron |
| 3. Karl Jürgen Klipper | 4. Anne Henk-Hollstein |
| 5. Jörg Frank | 6. Kirsten Reinhardt |
| 7. Ulrich Breite | |

Unterausschuss Kulturbauten:

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Monika Möller
mann

Anke Brunn

Vorschlag 2/CDU: Thor Geir Zimmermann
Karl Jürgen Klipper

Vorschlag 3/Grüne: Barbara Moritz
Stefan Peil

Vorschlag 4/FDP: Volker Görzel

Liste 5

Vorschlag 5/pro Köln: Jörg Ucker-

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	1
	Enthaltungen	--

Damit liegen 81 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 78 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Monika Möller	Anke Brunn
Thor Geir Zimmermann	Karl Jürgen Klipper
Barbara Moritz	Stefan Peil
Volker Görzel	

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Kulturbauten:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Monika Möller | 2. Anke Brunn |
| 3. Thor Geir Zimmermann | 4. Karl Jürgen Klipper |
| 5. Barbara Moritz | 6. Stefan Peil |
| 7. Volker Görzel | |

Unterausschuss Selbsthilfegruppen

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Monika Schultes

Liste 5

Vorschlag 5/pro Köln: Bernd Schöppe

Walter Schulz

Vorschlag 2/CDU: Bernd Ensmann
Ursula Gärtner

Vorschlag 3/Grüne: Ossi Helling
Stefan Peil

Vorschlag 4/FDP: Katja Hoyer

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	2
	Enthaltungen	--

Damit liegen 80 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 77 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Monika Schultes	Walter Schulz
Bernd Ensmann	Ursula Gärtner
Ossi Helling	Stefan Peil
Katja Hoyer	

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Selbsthilfegruppen:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Monika Schultes | 2. Walter Schulz |
| 3. Bernd Ensmann | 4. Ursula Gärtner |
| 5. Ossi Helling | 6. Stefan Peil |
| 7. Katja Hoyer | |

Unterausschuss Ganztage

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Dr. Ralf Heinen
Franz Philippi

Vorschlag 2/CDU: Gisela Manderla
Dr. Helge Schlieben

Vorschlag 3/Grüne: Kirsten Jahn

Liste 5

Vorschlag 5/pro Köln: Manfred Rouhs

Horst Thelen

Vorschlag 4/FDP: Eva-Maria Fiedler

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	3
	Enthaltungen	--

Damit liegen 79 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste1: 76 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Dr. Ralf Heinen	Franz Philippi
Gisela Manderla	Dr. Helge Schlieben
Kirsten Jahn	Horst Thelen
Eva-Maria Fiedler	

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet in den Unterausschuss Ganztags:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Dr. Ralf Heinen | 2. Franz Philippi |
| 3. Gisela Manderla | 4. Dr. Helge Schlieben |
| 5. Kirsten Jahn | 6. Horst Thelen |
| 7. Eva-Maria Fiedler | |

Anmerkung:

Ratsmitglied Schlitt trifft nach der Behandlung dieses Punktes zur Sitzung ein.

3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, Ratsmitglied Dr. Müser (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses" AN/0253 /2010

**Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/0565/2010**

Beschluss:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Breite beschließt der Rat, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Sondersitzung des Rates – am 13.04.2010- zu verweisen, um es dann gemeinsam mit dem Bürgerbegehren „Rettet das Schauspielhaus“ zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten

4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/0549/2010

und

4.8 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/0563/2010

behandelt

**3.1.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Konsequenzen aus dem U-Bahn-Pfusch für die KVB-Führung"
AN/0492/2010**

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Die Vertreter der Stadt Köln im Aufsichtsrat der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) werden angewiesen, einen Beschluss zu erwirken, den KVB-Vorstand im Unternehmen nicht mehr an verantwortlicher Stelle zu beschäftigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den

Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

Anmerkungen:

- Herr Uckermann trug eine mündliche Änderung zum Antrag seiner Fraktion vor.
- Ratsmitglied Böllinger nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. Quartal" AN/0501/2010

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Mittel für offene Kinder- und Jugendarbeit, sowie im Sportangebot für Kinder- und Jugendliche im Stadtbezirk Ehrenfeld so zu bemessen, dass die bisherige Arbeit uneingeschränkt fortgesetzt und weiterentwickelt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung,

1. auf Grundlage von § 82 GO NRW die in den jeweiligen Teilplänen des Hpl-Entwurfs 2010 veranschlagten Mittel zur Förderung von Projekten von Trägern der Wohlfahrts- pflege, der freien Jugendhilfe, der freien Gesundheitspflege und Sozialarbeit, des zweiten Arbeitsmarktes, der freien Kulturarbeit, der Bürgerhäuser und Bürgerzentren sowie zur Förderung von Projekten der Sportvereine und des VFJ e.V. als Betreiber der TAS bis zum 30.06.2010 in Höhe von bis zu 25 % zu gewähren. Dabei sind zu- dem die Zahlungen an die Träger zur Kompensation der Personalkostensteigerungen

auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 25.09.2008 (3695/2008) im o. a. Zeitraum ausdrücklich zu berücksichtigen,

2. auf Grundlage von § 82 GO NRW die laut Verwaltungsvorlage Nr. 3952/2009 vom 16.11.2009 (Rat) veranschlagten bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2010 den neun Bezirksvertretungen bis zum 30.06.2010 jeweils in Höhe von bis zu 50% zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie der Fraktion pro Köln bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln **zugestimmt**.

Anmerkung:

Der Änderungsantrag der Fraktion pro Köln wurde von Ratsmitglied Uckermann bei Aufruf dieses Punktes vorgelegt.

3.1.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. und 3. Quartal" AN/0502/2010

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln ermächtigt die Verwaltung, die in den jeweiligen Teilplänen auf Basis der für 2009 veranschlagten Mittel zur Förderung von Projekten von Trägern der Wohlfahrtspflege, der freien Jugendhilfe, der freien Gesundheitspflege und Sozialarbeit, des zweiten Arbeitsmarktes, der freien Kulturarbeit, der Bürgerhäuser und Bürgerzentren sowie zur Förderung von Projekten der Sportvereine und des VFJ e.V. als Betreiber der TAS bis zum 30.06.2010 (2. Quartal) sowie bis zum 30.09.2010 (3. Quartal) jeweils in Höhe von bis zu 25 % zu gewähren.
2. Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, die bezirksorientierten Mittel für das 2. und 3. Quartal jeweils in Höhe von 25% der in den jeweiligen Teilplänen auf Basis der für das Jahr 2009 veranschlagten Mittel zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, des Kölner Bürger Bündnisses und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Haushaltssicherungskonzept/Doppelhaushalt"
AN/0494/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln ermächtigt die Verwaltung, die in den jeweiligen Teilplänen des Haushaltsplans 2008/2009 veranschlagten Mittel zur Förderung von Projekten von Trägern der Wohlfahrtspflege, der freien Jugendhilfe, der freien Gesundheitspflege und Sozialarbeit, des zweiten Arbeitsmarktes, der freien Kulturarbeit, der Bürgerhäuser und Bürgerzentren sowie Förderungen von Projekten der Sportvereine bis zum 31.12.2010 in der Höhe von weiteren 75% zu verausgaben.

Dabei sollten die Tarifabschlüsse zum TVöD aus 2008/09 und 2010 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

Anmerkung:

Die Punkte

3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. Quartal"
AN/0501/2010

3.1.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Abschlagszahlungen 2010 für das 2. und 3. Quartal"
AN/0502/2010

3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, des Kölner Bürger Bündnisses und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Haushaltssicherungskonzept/Doppelhaushalt"
AN/0494/2010

wurden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

**3.1.7 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Ehrenamtskarte NRW für Köln"
AN/0499/2010**

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die Ehrenamtskarte NRW einzuführen, die den wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr tätigen Ehrenamtlern eine Anerkennung ihrer dem Gemeinwohl dienlichen Leistungen verschafft.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neuorganisation des SGB II" AN/0460/2010

Beschluss:

Resolution:

Der Rat appelliert an die Verantwortlichen im Bund, die erforderliche Verfassungsänderung zur Absicherung der Mischverwaltung innerhalb des SGB II zeitnah herbei zu führen.

Die Hilfen aus einer Hand für langzeitarbeitslose Menschen und die gemeinsame Umsetzung des SGB II von Kommunen und Arbeitsagenturen in den Arbeitsgemeinschaften müssen in Zukunft auf Augenhöhe ermöglicht werden.

Die Interventions- und Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen müssen dabei deutlich gestärkt werden.

Ziel ist die bestmögliche Betreuung und Förderung von langzeitarbeitslosen Menschen, die in vieler Hinsicht auf die Dienstleistungen der Kommune angewiesen sind und von der Agentur für Arbeit Unterstützung und Beratung bei der Arbeitssuche erwarten.

Um die besonderen Kompetenzen der bisherigen Träger der Arge Köln, Agentur für Arbeit Köln und Stadt Köln, für die langzeitarbeitslosen Kölnerinnen und Kölner zukünftig noch gezielter und effektiver einsetzen zu können, stellt der Rat der Stadt Köln an eine verfassungsmäßig legitimierte Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit die Forderung, die zukünftige Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II an folgenden Eckpunkten orientieren:

- Mit Blick auf die betroffenen Menschen müssen die Aufgaben von den Arbeitsgemeinschaften unter einem Dach und aus einer Hand wahr genommen werden. Die Leistungen müssen transparent und nachvollziehbar sein und für die Bedürftigen erreichbar werden. Dies gilt sowohl für Geldleistungen als auch für Hilfen zur Integration in Beschäftigung. Beratung und Hilfen durch ausreichendes, besonders geeignetes und für die spezifischen Anforderungen qualifiziertes Personal als wesentlicher Bestandteil der Begleitung von Langzeitarbeitslosen müssen im Sinne des Kölner Modells durch geeignete Instrumente wie das Fallmanagement gestärkt werden.
- Die Kooperation der kommunalen Träger mit den örtlichen Agenturen für Arbeit muss weiterhin freiwillig sein. Grundlage muss eine autonome Entscheidung des Rates sein.
- Eine verfassungsrechtlich abgesicherte Mischverwaltung von örtlichen Agenturen für Arbeit und Kommunen muss die Souveränität der lokalen Trägerversammlung und im Konsens zu treffende Entscheidungen gewährleisten, dies gilt insbesondere für Entscheidungen zur strategischen Geschäftspolitik und über die Kontrolle der operativen und organisatorischen Umsetzungen. Dadurch ist die Augenhöhe der lokalen Partner auch auf der Basis der bisherigen Aufgabenverteilung im SGB II sichergestellt. Einseitige Entscheidungen oder Vorgaben eines Trägers müssen ausgeschlossen werden..
- Die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Agenturen für Arbeit und den kommunalen Trägern erfolgt auf einer vertraglichen Grundlage, die den lokalen Besonderheiten, insbesondere der lokalen Arbeitsmarktsituation, Bedarfe und sozialen Situation Rechnung trägt.
- Köln darf durch die zukünftige Regelung einer gemeinsam verantworteten Betreuung und Hilfestellung nicht zusätzlich finanziell belastet werden. Die Planungssicherheit für Finanzen, Personal und Organisation muss sicher gestellt werden. Die lokalen Partner stellen das zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung erforderliche Personal unter Beibehaltung ihrer Dienstherreneigenschaft zur Verfügung.
- Der Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft muss verlässlich sein und in einem konstanten Verhältnis an den Gesamtkosten und an den lokalen Besonderheiten ermittelt werden. Auch die lokalen Zielvereinbarungen zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft liegen im Interesse und in der Verantwortung beider Vertragspartner.
- Als verantwortlicher Leistungsträger müssen die Kommunen über dieselben Steuerungsgrundlagen und -möglichkeiten verfügen, wie die Agenturen für Arbeit. Die dazu notwendige umfassende Datennutzung und ein gleichberechtigter Einfluss auf die Verwendung von Software und die notwendigen Auswertungen zur Entwicklung lokaler Handlungsoptionen müssen im Rahmen einer verfassungsrechtlich abgesicherten Mischverwaltung gewährleistet sein.
- Den Akteuren des Sozialen Köln ist bei der Entwicklung und Umsetzung des lokalen Integrationsprogramms eine besondere Rolle und Beteiligung einzuräumen. Eine Zusammenarbeit auf dieser Grundlage ist Garant dafür, dass die wesentlichen Elemente lokaler Sozialpolitik bei der gemeinsamen Arbeit berücksichtigt werden.

Beispielhaft sind zu erwähnen:

- Die Weiterführung der Zusammenarbeit in einem Beirat oder einem vergleichbaren Gremium,
- ein Integrationsprogramm, das gemeinsam erarbeitet und verantwortet wird und bedarfsorientiert die soziale und berufliche Eingliederung sicher stellt
- der ganzheitliche, sozialraum- und gemeinwesenorientierte Hilfeansatz
- die Ausschöpfung aller Vergabemöglichkeiten, um die lokalen Angebots- und Förderstrukturen optimal nutzen zu können
- die zielgenaue Ausrichtung des Pro-Veedel-JobBörsenprogramms, um besonders am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen eine berufliche Perspektive zu eröffnen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

3.1.9 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Zusätzliches Personal für die "AG Stadtbahn-Bau" bzw. für das Amt für Brücken und Stadtbahnbau (Amt 69)" AN/0455/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Angelegenheit als Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben:

Das Personal des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau (Amt 69) wird personell aufgestockt.

Die Verwaltung wird hierfür beauftragt externe, qualifizierte Tiefbauingenieure zu suchen und kurzfristig anzustellen.

Es sollen keine befristeten Arbeitsverträge abgeschlossen werden.

Die Fachkräfte sollen zunächst unmittelbar der „AG Stadtbahn-Bau“ zugeordnet werden. Später sollen sie im Amt für Brücken und Stadtbahnbau beschäftigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied dos Santos Herrmann schlug vor, den Antrag in Form eines Prüfauftrages an die Verwaltung zu verweisen. Ratsmitglied Detjen erklärte sich im Namen seiner Fraktion mit diesem Verfahren einverstanden.

3.1.10 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Initiative zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler ("Inklusion an Kölner Schulen")"
AN/0461/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0569/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0572/2010

Beschluss gemäß ergänztem Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung

- eine Konzeption zu entwickeln, die in der Kölner Schullandschaft ein längeres gemeinsames Lernen aller Kinder fördert, eine frühzeitige Trennung verhindert und Brüche in der Schullaufbahn vermeiden hilft - insbesondere beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen. Diese Konzeption soll sich inhaltlich an der Förderung der Stärken und individuellen Kompetenzen junger Menschen orientieren und nicht an deren Defiziten.
- mit dem Land NRW ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen zu vereinbaren, damit im Interesse der betroffenen Kinder und Jugendlichen eine angemessene und nachhaltige Umsetzung der UN-Charta erfolgen kann. Das bedingt auch die Bereitstellung personeller wie finanzieller Ressourcen durch das Land.
- im Rahmen der Schulentwicklungsplanung auf dieser Basis einen „Inklusionsplan“ für gemeinsames Lernen von behinderten und nicht-behinderten Schülern zu erarbeiten. Die Stadtverwaltung benennt einen Ansprechpartner, an den sich Eltern wenden können, deren Kinder mit Behinderung an einer Schule abgelehnt worden sind. Dieser Ansprechpartner versucht zwischen

Eltern und Schule zu vermitteln, mit dem Ziel, einen möglichen Rechtsanspruch der behinderten Kinder auf einen Platz im inklusiven Unterricht umzusetzen und gleichzeitig die Ressourcen der Schulen zu berücksichtigen.

- den gemeinsamen Unterricht (GU) im Grundschulbereich weiterhin bedarfsgerecht auszubauen. Kurzfristiges Ziel muss ebenso sein, pro Stadtbezirk mindestens eine weiterführende Ganztagschule für Alle anzubieten. Die Verwaltung wird gebeten, verstärkt Initiative zu entwickeln, damit an weiterführenden Schulen ausreichend Plätze für alle Grundschul Kinder im Gemeinsamen Unterricht (GU) bereitgestellt werden. Dabei sollen insbesondere Schulformen angesprochen werden, für die es eine unbefriedigte Nachfrage von Kindern mit Behinderung gibt. Außerdem soll die Initiative sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen am Offenen Ganztage teilnehmen können.

An der Erarbeitung des Konzeptes „Inklusion an Kölner Schulen“ sollen auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die Gebäudewirtschaft, Elterninitiativen, die Stadtschulpflegschaft Kölner Grundschulen und Gymnasien sowie eventuell weitere Verbände und Organisationen sowie Vertreter der Wissenschaft beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Die Ergänzungen wurden durch das Ratsmitglied Philippi mündlich vorgetragen.

3.1.11 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "2. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn; Querung der Rheinuferstraße mit Stadtbahntunnel" AN/0485/2010

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung die Planung der unterirdischen Führung der Stadtbahn zur Querung des Gustav-Heinemann-Ufers weiterzuverfolgen, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und die Finanzierung sicherzustellen.

Die nicht zuwendungsfähigen Kosten der unterirdischen Führung der Stadtbahn zur Querung des Gustav-Heinemann-Ufers werden im Rahmen des zwischen der Stadt und der KVB bestehenden Nord-Süd-Stadtbahn-Vertrages übernommen.

Grundlage für die Realisierung ist die Vorlage des Oberbürgermeisters „2. Baustufe

Nord-Süd Stadtbahn; Querung im Bereich der Rheinuferstraße (B 51); DS-Nr. 3763/2009“ in der Fassung vom 02.02.2010.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Auswirkungen von Landeskürzungen und Aufgabenübertragungen auf den städtischen Haushalt"
AN/0228 /2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Kostensteigerungen bei Großprojekten"
AN/0235 /2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Sprechverbote für Verwaltungsangestellte, -beamte und Dezernenten"
AN/0484/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Hinsichtlich der Nachfragen von Ratsmitglied Detjen sagt der Oberbürgermeister eine umgehende schriftliche Beantwortung zu.

4.4 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche mit Köln-Pass"
AN/0540/2010

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

4.5 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung am Waidmarkt"
AN/0547/2010

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Beigeordnete Bredehorst beantwortet die Nachfragen der Ratsmitglieder Granitzka und Möring,

4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/0549/2010

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten

- 3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, Ratsmitglied Dr. Müser (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses"
AN/0253 /2010

Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/0565/2010

und

- 4.8 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/0563/2010

behandelt.

TOP 3.1.2 wurde in die Sondersitzung des Rates - am 13.04.2010 - verwiesen, um die Angelegenheit gemeinsam mit dem Bürgerbegehren „Rettet das Schauspielhaus“ zu erörtern.

Die vollständige Beantwortung der vorliegenden Anfrage war in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht vollständig möglich. Die Beantwortung soll deshalb ebenfalls in der Sondersitzung erfolgen.

**4.7 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "KAG-Beiträge Severinstraße"
AN/0552/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wird bis zur nächsten Sitzung des Rates zurückgestellt.

**4.8 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/0563/2010**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten

3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, Ratsmitglied Dr. Müser (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses"
AN/0253 /2010

Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/0565/2010

und

4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/0549/2010

behandelt.

TOP 3.1.2 wurde in die Sondersitzung des Rates - am 13.04.2010 - verwiesen, um die Angelegenheit gemeinsam mit dem Bürgerbegehren „Rettet das Schauspielhaus“ zu erörtern.

Die Anfrage der CDU-Fraktion wurde erst am Tag vor der Sitzung, d. h. verfristet, vorgelegt. Eine Beantwortung war in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr möglich. Die Beantwortung soll deshalb ebenfalls in der Sondersitzung erfolgen.

5 Einwohner und Bürger

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln 5198/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.2 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln
0633/2010****Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.
2. Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis von der als Anlage 2 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.3 Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Köln für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln der Stadt Köln
0846/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 6).

**6.1.4 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer VI – Seite 8).

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 Hochwasserschutzzonenverordnung Uferstraße/Auenweg Rodenkirchen 1405/2009

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 6).

Anmerkung:

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes übernimmt die Sitzungsleitung.

6.3.2 3. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln 1021/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3.3 Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2010 vom 18.12.2009 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen 0788/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtteil Rodenkirchen am 02.05.2010 von 13:00 bis 18:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 0928/2010

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 13.01.2010 bis 01.03.2010 für das Haushaltsjahr 2009 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2009 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **915 EUR** in **Teilplan 0205** in Zeile 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen)

Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 915 EUR in **Teilplan 1601** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2009 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. **7.500 EUR** in **Teilplan 0601** in Zeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen)

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 6.000 EUR in **Teilplan 0301** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen) sowie Wenigerauszahlungen i. H. v. 1.500 EUR in **Teilplan 0601** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Überplanmäßige Ausgaben

9 Außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Erneuerung von Lichtsignalanlagen 1490/2009

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 6).

10.2 Kooperation zwischen dem Call-Center der Stadt Köln und der Stadt Leverkusen 3424/2009

Beschluss:

Der Rat stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Leverkusen zur Übernahme des Telefonservices in Stufe 2 durch das Call-Center der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

**10.3 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Deutzer Brücke
4311/2009****Beschluss:**

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der „Deutzer Brücke“ an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Instandsetzung der Deutzer Brücke inklusive der Erneuerung der Fahrbahnbeläge einschließlich der Vorlandbrücken sowie der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Umsetzung des Tarifvertrages für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes
hier: Einrichtung von Stellen für hauswirtschaftliche Unterstützungskräfte in städtischen Kindertagesstätten zum Gesundheitsschutz der Erzieherinnen und Verbesserung der pädagogischen Arbeit
4478/2009****Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Unterstützungskräften im Umfang von 1 Stunde je Gruppe/Tag in städtischen Kindertagesstätten (entspricht derzeit 106,54 vollzeitverrechneten Stellen nach Egr. 1 TVöD) in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Mit diesen Stellen erfüllt die Stadt Verpflichtungen aus dem neuen Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst vom 01.11.2009 zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz des in den Kindertagesstätten eingesetzten Personals. Die Stellen sind vorerst befristet bis zum 31.03.2012. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Berücksichtigung der Aufgabenstellung der Unterstützungskräfte im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) im Rahmen der Überprüfung des Gesetzes bei der Landesregierung einzufordern.
2. Sofern nicht genügend Bewerberinnen/Bewerber zur Deckung des Personalbedarfes in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung ermächtigt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Beschäftigungsformen zu gewinnen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, in die Stellenplanvorlage 2010 Mehrstellen für hauswirtschaftliche Unterstützungskräfte aufzunehmen (derzeit 89,19) und bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsinterne Verrechnungen zur Verfügung zu stellen.
4. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushalt 2010 im Teilplan 0603, Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 11 (Personalaufwendungen), berücksichtigt. Dies führt durch eine entsprechende Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu einer Erhöhung der jahresbezogenen Deckungslücke in 2010 und den Folgejahren von 2.581.400,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung 0481/2010

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Maßnahme Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 3.589.518,34 € bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041 Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2010.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

- 10.6 Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln in analoger Anwendung;
hier: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium, Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom
0568/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigung für die Durchführung des moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-1-1001 - Planung Dionysoshof/Baptisterium- in Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 67.000 €, Hj. 2010, zur Kenntnis.

Die Bereitstellung der Mehrauszahlung erfolgt im Wege der echten Deckung durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 -Städtebaul. Masterplan-Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.7 Bericht über die öffentlichen Unternehmen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2008
- Beteiligungsbericht 2008 -
0706/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2008 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.8 Fördermitgliedschaft in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas
0771/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Köln der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) als Fördermitglied beitrifft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.9 Integrationsratswahl 2010 - Bildung des Wahlprüfungsausschusses 0792/2010

Beschluss:

Beschlussalternative 1.):

- a.) Der Rat beschließt die Bildung eines Wahlprüfungsausschusses zur Vorbereitung der Beschlussfassung über die Einsprüche zur Integrationsratswahl 2010 sowie die Gültigkeit der Wahl.
- b.) Der Rat beschließt, die Mitglieder des bereits konstituierten Wahlprüfungsausschuss zur Kommunalwahl 2009 nehmen ebenfalls die Aufgaben des Wahlprüfungsausschuss zur Integrationsratswahl 2010 wahr.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.10 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str. Generalsanierung der Halle Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 3.300.000,00 € im Hj. 2010 0321/2010

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Generalsanierung der Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Bocklemünd mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 3.300.000,00 € und beschließt die Freigabe der Mittel für das Haushaltsjahr 2010 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.11 Wirtschaftsplan 2010 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0543/2010**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 I b) der Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 50,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zugestimmt.

**10.12 Neufestsetzung der Eintrittspreise des Gürzenich-Orchesters Köln ab Spielzeit 2010/11 in der Kölner Philharmonie
0593/2010**

Beschluss:

Der Rat setzt die Eintrittspreise einschl. Abonnement-Preise für die Konzerte des Gürzenich-Orchesters Köln mit Beginn der Spielzeit 2010/2011 in der Kölner Philharmonie in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung neu fest.

Bei künftiger Auflage neuer Abonnement-Angebote (siehe 2.) ist der geschäftsführende Direktor zu Preisfestsetzungen auf der Grundlage der hier beschlossenen Preise berechtigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.13 Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"
0832/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Stadt die Deklaration „Biologische Vielfalt

in Kommunen“ unterzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.14 Römerstraßen im Rheinland, "Themenpunkt" im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale2008/Regionale 2010 "Erlebnisraum Römerstraßen" 0589/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt, in Konkretisierung des Ratsbeschlusses vom 30.06.2009 einen Themenpunkt Römerstraßen im Rheinland im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale 2008/Regionale 2010 „Erlebnisraum Römerstraßen“ - vorbehaltlich der noch zu verabschiedenden Haushaltssatzungen 2010-2012 - einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Schlitt nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

10.15 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011 0056/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 6).

Anmerkung:

Ratsmitglied Bürgermeisterin Spizig verlässt die Sitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

**10.16 Einführung einer Kulturförderabgabe
0674/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einführung einer Kulturförderabgabe in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler- Kölner Bürger Bündnis) zugestimmt.

**10.17 Konjunkturpaket II, Umschichtung von Fördermitteln
0797/2010**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umschichtung von Fördermitteln für die Maßnahmen gemäß Anlage 1 vorzunehmen, um die Einhaltung der Förderkriterien für das Konjunkturpaket II sicherzustellen und den Kostenrahmen innerhalb des Fördermittelbudgets einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister übernimmt nach der Behandlung dieses Punktes wieder die Sitzungsleitung.

**10.18 Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
1013/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0564/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0574/2010**

Beschlüsse:

I. Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

In der Vorlage der Verwaltung zu Punkt 10.18 der Tagesordnung „Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011“ wird der folgende, letzte Satz gestrichen:

„Die Durchführung eines „Bürgerhaushaltsverfahren“ für das Jahr 2011 ist aus zeitlichen Gründen aber nicht möglich.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

II. Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

Es ist das erklärte Ziel des Rates, das erfolgreich eingeführte Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ fortzuentwickeln und soweit möglich ansatzlos weiterzuführen. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, die Erfahrungen aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2010 auszuwerten und das Beteiligungsverfahren ggf. unter Hinzunahme externer Berater weiter zu optimieren. Weil angesichts der notwendigen Haushaltssanierung einer Bürgerbeteiligung auf Basis einer transparenten Darstellung der städtischen Finanzstruktur besonders große Bedeutung beizumessen ist, um in der Bevölkerung Akzeptanz und Unterstützung für eine nachhaltige Sanierungspolitik zu erreichen, ist das Beteiligungsverfahren insbesondere mit dem Ziel fortzuentwickeln, echte Teilhabe an der Haushaltsrealität zu entwickeln, die auch Bürgervoten für Einsparungen, Prioritäten und Schwerpunktsetzungen zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) **zugestimmt**.

III. Beschluss über die geänderte Verwaltungsvorlage:

Der Rat

- beschließt, den von der Verwaltung am 16.11.2009 in den Rat eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung 2010 nicht weiter zu beraten.
- beauftragt die Verwaltung, gemäß §§ 78ff der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) den Entwurf einer Haushaltssatzung für die Jahre 2010 und 2011 (Doppelhaushalt) dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Es ist das erklärte Ziel des Rates, das erfolgreich eingeführte Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ fortzuentwickeln und soweit möglich ansatzlos weiterzuführen. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, die Erfahrungen aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2010 auszuwerten und das Beteiligungsverfahren ggf. unter Hinzunahme externer Berater weiter zu optimieren. Weil angesichts der notwendigen Haushaltssanierung einer Bürgerbeteiligung auf Basis einer transparenten Darstellung der städtischen Finanzstruktur besonders große Bedeutung beizumessen ist, um in der Bevölkerung Akzeptanz und Unterstützung für eine nachhaltige Sanierungspolitik zu erreichen, ist das Beteiligungsverfahren insbesondere mit dem Ziel fortzuentwickeln, echte Teilhabe an der Haushaltsrealität zu entwickeln, die auch Bürgervoten für Einsparungen, Prioritäten und Schwerpunktsetzungen zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) **zugestimmt**.

10.19 Baumaßnahmen zur Realisierung der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I hier: verkürztes Planungs- und Beschlussverfahren und Generalunternehmer-Ausschreibungen 0459/2010

Beschluss:

Zur Beschleunigung der Baumaßnahmen der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I beschließt der Rat:

1. Zur Durchführung der in Anlage 1 aufgelisteten 29 Baumaßnahmen erfolgt in

Abweichung des vom Rat am 05.04.2001 beschlossenen mehrstufigen Planungs- und Beschlussverfahrens bei städtischen Hochbauvorhaben ein kombinierter Bau- und Vergabebeschluss im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft. Unter Berücksichtigung der bestehenden Vorlagepflichten wird dem Rechnungsprüfungsamt rechtzeitig vor Einleitung des jeweils ersten Vergabeverfahrens einer Maßnahme eine aktuelle Kostenermittlung, entsprechend den Anforderungen der Leistungsphase 3 der HOAI, zur Zustimmung vorgelegt.

2. Bei den in Anlage 2 aufgeführten 10 Großprojekten erfolgt die Bauausführung im Wege der Generalunternehmer-Vergabe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.20 Außerplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs 0311/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt weitere außerplanmäßige Aufwendungen im Teilergebnisplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive in Teilplanzeile 24 – außerordentliche Aufwendungen für Hilfeleistungen, Bergungs- und Sicherungsmaßnahmen, Restaurierungsarbeiten und Wertminderungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs in Höhe von 138.620.074,69 EUR für das Haushaltsjahr 2009.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

konsumtive Aufwendungen für Hilfeleistungen, Bergungs- und Sicherungsmaßnahmen:	9.842.239,43 EUR
Rückstellung für die Restaurierung der Archivalien:	52.000.000,00 EUR
Wertminderung der Archivalien (außerplanmäßige Abschreibungen):	<u>76.777.835,26 EUR</u>
	138.620.074,69 EUR.

Die Deckung erfolgt durch:

Mehrerträge im Teilergebnisplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive, Teilplanzeile 23 – außerordentliche Erträge 70.488.282,02 EUR

Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen 43.714.600,00 EUR

Teilplanzeile 20 – Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen 19.801.300,00 EUR

Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1003 – Wohnen,

Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen	2.051.100,00 EUR
Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung,	
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen	<u>2.564.792,67 EUR</u>
	138.620.074,69 EUR.

Daneben beschließt der Rat überplanmäßige Auszahlungen für diverse Investitionen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs in folgenden Teilfinanzplänen, jeweils Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für d. Erwerb v. bewegli. Anlagevermögen:

0101	Innere Verwaltung	2.945,25 EUR
0208	Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	208.911,80 EUR
0301	Schulträgeraufgaben	538.135,13 EUR
0401	Wissenschaftliche Museen und Archive	<u>187.433,35 EUR</u>
		937.425,53 EUR.

Die Deckung in Höhe von 937.425,53 EUR erfolgt durch Mehreinzahlungen im Teilfinanzplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft bei Teilplanzeile 05 – sonstige Investitionseinzahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.21 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zum Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage im Saal des Bürgerzentrums Engelshof 5866/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung für den Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage mit Kältereigister im Bürgerzentrum Engelshof.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit den Vorplanungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen von Fachingenieuren zur Beurteilung des Bauvorhabens oder der Baukosten einzuholen.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Finanzierung der Planungskosten für das Haushaltsjahr 2010 in Teilfinanzplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 35.000 € bei der neu einzurichtenden Finanzstelle 5000-0507-7-2000, Lüftungsanlage BZ Engelshof.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlung in Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6903-1202-3-5110, Stadtbahn Rhein-Sieg BA Weiden/Lövenich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.22 Germany Travel Mart (GTM) 2011 1170/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 6).

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62461/02 Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf 5142/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62461/02 für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewer-

bebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf —Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;

- den Bebauungsplan Nr. 62461/02 nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.2 Beschluss über die Stellungnahme sowie Satzungsbeschluss betreffend die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung 5190/2009

Geänderter Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

Der Rat beschließt,

- über die zum Entwurf betreffend die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 für den Teilbereich 1 nordwestlich des Gewerbegebietes an der Robert-Bosch-Straße, nordöstlich der Ortslage Fühlingen bzw. des Heinrichshofes/Heinrichshofweges, nordöstlich der Neusser Landstraße in Höhe des Blumenbergsweges, südöstlich des Mennweges/Hitdorfer Fährweges mit Ausnahme der Splittersiedlung Mennweg, südwestlich der Ortslage Langel zwischen Hitdorfer Fährweg und Mohlenweg sowie für den Teilbereich 2 an der südöstlichen Grenze des Grundstückes Robert-Bosch-Str. 40 (Teilflächen der Flurstücke 248 und 332 in Flur 62 der Gemarkung Worringen) —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung— eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 4;
- die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Er-

lass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung,

unter der Maßgabe der folgenden Änderungen:

- Der Rat beschließt zu Anlage 3, Punkt 13, dass zur Überquerung der Umgehungsstraße alternative Möglichkeiten zu dem geplanten Fahrbahnteiler wie z.B. eine Lichtsignalanlage geprüft wird.
- Der Rat beschließt zu Anlage 3, Punkt 13 dass zur Überquerung der Umgehungsstraße alternativ zu dem geplanten Fahrbahnteiler der Bau einer Brücke geprüft wird.
- Der Rat beschließt, den Teilsatz „wo die B 9 an der Peripherie der Ortschaft liegt“ in der Anlage 4 unter 2. Prüfung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln sowie des Ratsmitgliedes Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
0366/2010**

Beschlüsse:

**I. Beschluss gemäß mündlichem Änderungsantrag von Ratsmitglied Ucker-
mann:**

Der Rat möge wie folgt beschließen:

Die Höhenentwicklung des ganzen Bereichs soll sich an die Traufhöhe des ehemaligen Historischen Archivs anpassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, Gereonshof, Spiesergasse, Im Klapperhof, Hildeboldplatz und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord– abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß Anlage 6 zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 66455/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung;
4. die Teilaufhebung des unterliegenden Bebauungsplanes Nr. 6644 Na 1/04 (66457/04) für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, Gereonstraße und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Christophstraße/Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord– nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler – Kölner Bürger Bündnis) **zugestimmt**.

12.4 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 74502/02 Arbeitstitel: Heidekarree in Köln-Dellbrück 4155/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 74502/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet nördlich des Hyazin-

thenweges im Innenbereich des Krokusweges 2 - 10 bis zur hinteren Grundstücksgrenze der Bebauung an der Diepeschrather Straße —Arbeitstitel: Heidekarree in Köln-Dellbrück— nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

15.1 Entwicklungskonzept Porz-Mitte 3629/2008

Geänderter Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

1. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept Porz-Mitte, mit Planungskonzept einschließlich Planungs- und Handlungsempfehlungen als teilräumliche Entwicklungsplanung und Grundlage für die zukünftige Bauleitplanung gemäß § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Weiterverfolgung und Umsetzung der Planungs- und Handlungsempfehlungen. Der Flächennutzungsplan ist entsprechend dem beschlossenen Nutzungskonzept fortzuschreiben. Zur konkreten Ausgestaltung, Finanzierung und verfahrensseitigen Abwicklung bzw. Umsetzung von Einzelprojekten

sind nach Erfordernis zu gegebener Zeit Einzelvorlagen den jeweils zuständigen Gremien gesondert zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschluss erfolgt unter der Maßgabe folgender durch die BV Porz beschlossenen Änderungen und Ergänzungen, soweit sie durch den Stadtentwicklungsausschuss übernommen und damit dem Rat zur Annahme empfohlen wurden:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Entwicklungskonzept mit nachfolgenden Planungs- und Handlungsempfehlungen weiter zu entwickeln, die notwendigen Maßnahmen einzuleiten und diese der Bezirksvertretung Porz zur Beratung und Beschlussfassung wieder vorzulegen.

Dabei werden die Zeitspannen wie folgt definiert:

- Kurzfristig - bis zu 3 Jahren
- Mittelfristig - bis zu 8 Jahren
- Langfristig - bis zu 15 Jahren

III. Zusammengefasste Planungs- und Handlungsempfehlungen des Entwicklungskonzeptes nach Sachbereichen

1. Bevölkerung und Wohnen

1.1 Wie Verwaltung:

die 25%-Regelung gilt als erfüllt

(25% geförderter Wohnungsbau ist der Planbereich um Bergerstr. / Friedrichstr./Philipp-Reis-Str./Stadtbahnlinie mit zu berücksichtigen.

1.2 Kurz- bis mittelfristig: Unterstützung von Baulückenschließungen und der Bebauung von mindergenutzten Grundstücken im Plangebiet zur Schaffung von rd. 65 Wohneinheiten. Prüfung der Erstellung weiterer Wohnungen im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Geschäftshausbebauung (u.a. Friedrich-Ebert-Platz, Mühlenstraße, ggf. Ausbau der brachliegenden Obergeschosse des Warenhauses an der Josefstraße).

1.3 Mittelfristig: Neuordnung des Schulareals zwischen Haupt- und Josefstraße und Generierung einer neuen Wohnbaufläche für qualitätsvollen Geschosswohnungsbau, ggf. auch Stadthausbebauung, auf der Basis eines städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens (Wettbewerb) zur Errichtung von ca. 180 Wohneinheiten; einschließlich Bedarfsprüfung für Mehrgenerationenwohnen.

- 1.3.1 In Anlehnung an den TOP 7.2.6 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 24.10.2000 wird für das dort beschriebene Gebiet zwischen Hauptstraße und Friedrichstraße sowie Karlstraße/Philipp-Reis-Straße und Bergerstraße ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben. Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:
1. Ausnutzung von Synergieeffekten durch den Neubau der GGS Porz-Mitte und der Carl-Stamitz-Musikschule. Errichtung von 2 Turnhallen, wobei eine auch für Veranstaltungen der Musikschule nutzbar sein muss.
 2. Schaffung einer parkähnlichen Fläche unter Einbeziehung einer Spielplatzfläche.
 3. Ausweisung einer Wohnbaufläche für qualitätsvollen Geschosswohnungsbau, ggf. auch Stadthausbebauung, auf der Basis eines städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens (Wettbewerb) zur Errichtung von ca. 180 Wohneinheiten; einschließlich Bedarfsprüfung für Mehrgenerationenwohnen.

2. Einkaufen und Arbeiten

- 2.1 Kurzfristig: Vermarktung des städtischen Baugrundstücks Hauptstraße nach Abklärung der Bindungen an das Tiefgaragenbauwerk und Realisierung einer teilweisen Überbauung der Tiefgarage unter Einbeziehung des noch vorhandenen Reisebüro-Pavillons nach Auslobung eines städtebaulichen Wettbewerbs. Der Wettbewerb soll die folgenden Bedingungen erfüllen:
1. Gestaltung eines qualitätsvollen Platzes mit Aufenthaltsqualität
 2. Bebauung mit Nutzung für Einzelhandel und Gastronomie sowie Praxen und gegebenenfalls Wohnen.
 3. Einbeziehung der Wegeverbindungen über Bahnhofstraße und Brücke / Bezirksrathaus bis zum Rhein in die städtebaulichen Gestaltungsvorschläge.
- 2.2 Kurzfristig: Planung und Realisierung einer neuen Geschäftshausbebauung auf dem derzeitigen städtischen Parkplatz an der Mühlenstraße (früher: Busbahnhof) mit neuen Einzelhandelsnutzungen im Erdgeschoss und Büro- und/oder Wohnnutzungen in den Obergeschossen.

Es ist eine Tiefgarage auf dem Grundstück einzuplanen.

Gleichzeitig ist zu prüfen, ob die Straße an die KVB-Trasse verlegt werden kann bzw. eine Verkehrsberuhigung der Mühlenstraße möglich ist.

- 2.3 Kurzfristig: Planung und Realisierung einer neuen Wohnhausbebauung nach Änderung des gültigen Bebauungsplans (mit Festsetzung s. Mehrzweckhalle) auf Grundstück Philipp-Reis-Straße, Ecke Friedrichstraße.

Ziff.1.1 Zwecks Berücksichtigung der 25% geförderter Wohnungsbau ist der Planbereich um Bergerstr./Friedrichstr./Philipp-Reiss-Str./Stadtbahnlinie mit zu berücksichtigen.

- 2.4 Kurzfristig: Unterstützung von Optimierungs- und Ausbaumaßnahmen im Warenhaus an der Josefstraße (Erweiterungen des Erdgeschosses zum Friedrich-Ebert-Platz und zur Wilhelmstraße, Verbesserung der Querungsmöglichkeit, Aufwertung der Fassadengestaltung, Nutzung der brachliegenden Obergeschosse u.ä.).

- 2.5 Kurzfristig: Unterstützung von örtlichen Zusammenschlüssen von Geschäftsinhabern und Eigentümern im Bezirkszentrum Porz zur Verbesserung des Standortmarketings, der Funktionalität (z.B. durch Zusammenlegung von kleinen Ladenlokalen) und des Erscheinungsbildes des Geschäftszentrums sowie Prüfung der Anwendungsvoraussetzungen zur Bildung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft entsprechend dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) von Juni 2008.

3. Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur

- 3.1 Kurzfristig: Überprüfung der Finanzierungsprioritäten zur Aufwertung des Spielplatzes nordwestlich Rathausstraße.

3.2 Wie Verwaltung:

Kurz- bis mittelfristig: Anlage eines neuen Spielplatzes von ca. 1.000 qm Größe und einer Ballspielwiese von ca. 600 qm auf der erweiterten Grünfläche zwischen der Glashüttenstraße und der Stadtbahntrasse. Der vorhandene Ballspielplatz bleibt erhalten.

- 3.2.1 Insbesondere haben die Eigentümer von Wohnkomplexen im Plangebiet ihren Verpflichtungen zur Unterhaltung von ausreichenden Spielplatzflächen auf deren Grundstücken nachzukommen.

3.3 **Wie Verwaltung:**

Mittelfristig: Anlage eines neuen Spielplatzes von bis zu 2.000 qm Größe im Zuge der Erstellung des neuen öffentlichen Grünfläche nördlich Karlstraße („Porzer Stadtgarten“).

Ziffer ist Bestandteil des Wettbewerbs

3.4 **Wie Verwaltung:**

Kurzfristig: Kontinuierliche Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

3.5 **Wie Verwaltung:**

Kurz- bis mittelfristig: Berücksichtigung von behindertengerechten, barrierefreien Wohnraum bei der Neubebauung des Grundstücks Friedrichstraße/Glashüttenstraße und bei der geplanten neuen Wohnbebauung zwischen der Josefstraße und der Hauptstraße und Prüfung des Bedarfs an Mehrgenerationenwohnen nach dem Fördermodell der Stadt Köln.

3.6 Kurzfristig: Schaffung von Übergangslösungen zur Erweiterung der GGS Hauptstraße als OGTS.

3.7 **Wie Verwaltung :**

Mittelfristig: Verlagerung des Berufskollegs Porz (BK 10) nach Deutz und Neuordnung der freiwerdenden Grundstücke für Wohnungsneubau mit öffentlicher Grünfläche.

Ziffer ist Bestandteil des Wettbewerbs

3.8 Ziffer streichen!

4. Grün- und Freiflächen, Umweltsituation

4.1 Gem. Ziffer 2.1. unter Einbeziehung des „HERTIE“ Warenhauses

4.2 Kurzfristig:.. Aufwertung und Gestaltung des öffentlichen Platzes an der Ecke Mühlenstraße/Bahnhofstraße ohne den denkmalgeschützten Kiosk (bis zur Baufläche des projektierten Geschäfts- und Wohnhauses).

- 4.3 Kurzfristig: Überprüfung des Porzer Rheinboulevards hinsichtlich stadtgestalterischer und freiraumplanerischer Aufwertungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines attraktiven Beleuchtungskonzeptes.
- 4.4 Kurzfristig: Erweiterung der öffentlichen Grünfläche an der Glashüttenstraße nach Westen bis zur Stadtbahntrasse mit Spielflächen für Kinder.

4.5 **Wie Verwaltung:**

Mittelfristig: Erweiterung und Neuanlage einer ca. 6.500 qm großen öffentlichen Grünfläche nördlich der Karlstraße unter Einbindung des vorhandenen Grüns und des Baumbestandes (Arbeitstitel: ‚Stadtgarten Porz‘), zur Verbesserung der Aufenthalts- und Erholungsfunktionen des Bezirkszentrums Porz.

Ziffer ist Bestandteil des unter Ziffer 1.3 geforderten Wettbewerbs

- 4.6 Solartechnische Optimierung städtebaulicher Planungen zur Ausschöpfung der CO₂-Minderungspotenziale.

Neubauten sind als Passivhaus und evtl. mit Dachbegrünung zu realisieren.

5. Verkehr

5.1 **Wie Verwaltung:**

Kurzfristig: Aufnahme des Quartiers Schillerstraße, Max-von-Schenkendorf-Straße, Theodor-Körner-Straße und Heinrich-von-Kleist-Straße in die bezirkliche Prioritätenliste zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen.

5.2 **Wie Verwaltung:**

Kurzfristig: Aufnahme des Quartiers Schillerstraße, Max-von-Schenkendorf-Straße, Theodor-Körner-Straße und Heinrich-von-Kleist-Straße in die bezirkliche Prioritätenliste zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen.

- 5.3 Kurzfristig: Prüfung der schrittweisen Umgestaltungsmöglichkeiten in der Hauptstraße im Konfliktbereich Wohnen, Einkaufen und Durch-

gangsverkehr auf der Grundlage neu zu erhebender Verkehrsdaten zwecks Neuordnen der Stellplätze, Aufweitung der Fußgängerbereiche und ggf. Baumpflanzungen im Straßenraum zur Unterstützung angemessener (geringerer) Fahrgeschwindigkeiten und der Berücksichtigung der stadtgestalterischen und funktionalen Ansprüche aus der anliegenden Nutzungen.

5.3.1 Im Kreuzungsbereich Bergerstraße / Hauptstraße / Rathausstraße ist ein Kreisverkehr einzuplanen

5.3.2 Für die gesamte Länge der Hauptstraße ist von der Poststraße bis zur Steinstraße eine Neugestaltung umzusetzen. Dazu ist eine Optimierung des Verkehrsflusses, z. B. durch funktionelle Ampelsteuerungen, erforderlich sowie gleichzeitig eine bessere Durchlässigkeit zum Rheinboulevard. Die Gestaltung soll erfolgen durch Baumpflanzungen, Radspuren, breite Überwege und zum Teil durch eine farbliche Gestaltung des gesamten Straßenraums. Der Einsatz von flüsterndem Asphalt ist anzustreben.

5.4 Kurzfristig: Überprüfung der Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h in den Wohnstraßen des Plangebietes (Josefstraße, Glashüttenstraße, Rathausstraße, Goethestraße, Friedrichstraße, Klingstraße und Bahnhofstraße, Am Rheinbrauhaus, Mühlenstraße und Bahnhofstraße zwischen Glasstraße und DB-Trasse) und Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten für ergänzende Begrünungsmöglichkeiten. Kurzfristig diesbezügliche Überprüfung der Josefstraße zwischen Berger- und Karlstraße mit der anliegenden Grundschule und der Kindertagesstätte (Einengung der Fahrbahn, Erschwerung des Durchgangsverkehrs etc.).

5.5 **Wie Verwaltung:**

Kurz- bis mittelfristig: Planung und Sicherung der Finanzierung zur Umgestaltung der Ernst-Mühlendyck-Straße und des Kurvenbereichs mit der Mühlenstraße und Neunutzung der gewonnenen Flächen zur Aufweitung der Fußwegeflächen mit Begrünungsmaßnahmen und zur Unterbringung zusätzlicher Kfz-Stellplätze.

5.6 Kurzfristig: Prüfung aller Straßen sowie nach Möglichkeit Öffnung der Einbahnstraßen im gesamten Plangebiet für den gegenläufigen Radverkehr, um die notwendigen Netzschlüsse mittels Radspuren oder Radwegen sicherzustellen.

5.7 **Wie Verwaltung:**

Kurzfristig: Öffnung der vorhandenen Fußwege in der Grünfläche an der Glashüttenstraße und zwischen Hauptstraße und Rathausstraße und der neuen Fußwegeführungen in der geplanten Wohnbebauung für den Radfahrkehr.

5.8 **Wie Verwaltung:**

Kurzfristig: Entfernung der störenden, nicht funktionsgerechten Fahrradständer ohne Anschlussmöglichkeit für die Fahrradrahmen entlang des Hertie-Warenhauses an der Wilhelmstraße und am Friedrich-Ebert-Platz und Aufstellung neuer Fahrradständer an verschiedenen geeigneten Standorten im Bezirkszentrum.

5.9 Kurzfristig: Verlängerung des Radweges an der Bergerstraße von der Stadtbahntrasse Richtung Westen bis zur Hauptstraße und von der Josefstraße bis zum bestehenden Radweg an der Stadtbahntrasse und Netzschluss in der Rathausstraße.

5.10 Kurzfristig: Radwegenetzschluss im Zuge der Josefstraße zwischen Bergerstraße und Bahnhofstraße.

5.11 Kurzfristig: Radwegenetzschluss in der Bahnhofstraße zwischen der Straße An der Sparkasse und der Klingerstraße.

Hier fehlt 5.12: Kurzfristig, letzter Satz streichen; stattdessen „Radspur“

5.12 Kurzfristig: Ausbau der Radwegeverbindung im Zuge der Karlstraße zwischen Josefstraße und Friedrich-Ebert-Ufer.

Die Radwegeverbindung soll als Radspur ausgebildet werden

5.13 Mittelfristig: Neue Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer in Anpassung an die neue Wohn- und Geschäftshausbebauung östlich des Jugendzentrums ‚Glashütte‘ und zur Fußgängerbrücke über die DB-Trasse.

5.14 Kurzfristig: Attraktivierung der Zugänge zum Rheinufer vom Friedrich-Ebert-Platz über die Brücke und über die Bahnhofstraße (s.Ziff. 2.1.). Die Nähe zum Rheinufer als Erholungsraum muss vom Geschäftszentrum her deutlich erkennbar sein.

- 5.15 Mittel- bis langfristig: Ausbau von Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen der Hauptstraße, Berger-, Josef- und Karlstraße im Zusammenhang mit der Neuordnung des Schulareals.

Planung im Rahmen des Wettbewerbs für dieses Plangebiet.

- 5.16 Kurzfristig: Sanierung und nutzerfreundliche Neugestaltung der Tiefgarage unter dem Friedrich-Ebert-Platz mit Erneuerung der Parkebenen sowie der Parkhauszugänge.

Die Öffnung auch an Sonn- und Feiertagen ist anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

- 16.1 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4605/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 6).

17 Wahlen

- 17.1 Nachwahl einer Stellvertretung für einen Vertreter der Stadt Köln in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof 0538/2010**

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Bernd Kiefer als Nachfolger für Herrn BG Dr. Norbert Walter-Borjans und entsendet ihn als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof.

Die Wahl gilt für die dafür in der Satzung vorgesehene Zeit und für die laufende Wahlzeit des Rates, jedoch höchstens für die Dauer der Zugehörigkeit zum Rat bzw. zur Verwaltung der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.2 Mitwirkung der Politik in der Steuerungsgruppe des Kölner Netzwerks
Bürgerengagement
0693/2010**

Anmerkung:

Die Wahlen finden gemäß Antrag von Ratsmitglied Breite geheim statt.

Zur Wahl liegt eine Liste vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD:	Monika Schultes
Vorschlag 2/CDU:	Henk van Benthem
Vorschlag 3/Grüne:	Ossi Helling
Vorschlag 4/FDP:	Manfred Wolf

Bei der geheimen Wahl werden 84 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	1
	Enthaltungen	--

Damit liegen 83 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste1: 80 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen sind folgende Personen gewählt:

Monika Schultes
Henk van Benthem
Ossi Helling
Manfred Wolf

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat beschließt die Benennung von vier Ratsmitgliedern, die die Politik für die Dauer der laufenden Wahlperiode in der Steuerungsgruppe des Kölner Netzwerks Bürgerengagement vertreten.

1. Monika Schultes
2. Henk van Benthem
3. Ossi Helling
4. Manfred Wolf

**17.3 Benennung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern für div. Ausschüsse auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
0717/2010**

Beschluss:

Der Rat wählt auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender folgende sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner, sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter in die nachfolgend genannten Ausschüsse:

Ausschuss	Sachkundige/r Einwohner/in:	Vertreter/in:
AVR	Markus Danuser KLuST e.V.	Fabian Spies LSVD OV
Gesundheit	Michaela Diers Aidshilfe Köln e.V.	Thilo Fußen Schwips e.V.
Sport	Dagmar Ziege Sport Club Janus e.V.	Annette Wachter Sport Club Janus e.V.
Soziales und Senioren	Carolina Brauckmann Rubicon, Beratungszentrum für Lesben und Schwule	Michaela Diers Aidshilfe Köln e.V.
JHA	Stefan Meschig Rubicon, Beratungszentrum für Lesben und Schwule	Stefanie Weber Jugendzentrum anyway Köln
Kunst und Kultur	Marco Malavasi LSVD OV Köln	Fabian Spies LSVD OV Köln
STE A	Marco Malavasi LSVD OV Köln	Sabine Arnolds KLuST e.V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

17.4 Berufung eines Vertreters/ einer Vertreterin einer Religionsgemeinschaft als ständiges / ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung 0755/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt

für die Katholische Kirche

- als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Herrn Michael Bold und
- als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme Frau Uta Radermacher

sowie für die Evangelische Kirche

- als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Frau Beate Habets
- als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme Frau Utta Brauweiler-Fuhr

zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

17.5 Berufung einer/eines Vertreterin/Vertreters der Bezirksschülerversammlung als ständiges / als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners 0757/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt für die Bezirksschülervertretung

- als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Frau Berit Fröhlich und
- als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme Herrn Lukas Lorenz

zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

17.6 Benennung von Abgeordneten für die Mitgliederversammlung des Städtetages NRW 0841/2010

Anmerkung:

Die Wahlen finden gemäß Antrag von Ratsmitglied Breite geheim statt.

Zur Wahl liegen drei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Susana dos Santos Herrmann
Franz Philippi

Vorschlag 2/CDU: Hildburg Holländer
Dr. Ralph Elster

Vorschlag 3/Grüne: Barbara Moritz
Jörg Frank

Vorschlag 4/FDP: Ralf Sterck

Liste 5

Vorschlag pro Köln: Bernd Schöppe

Liste 6:

Vorschlag Linke: Jörg Detjen

Bei der geheimen Wahl werden 82 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	--
	Enthaltungen	--

Damit liegen 82 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 73 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen Liste 6: 6 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Susana dos Santos Herrmann	Franz Philippi
Hildburg Holländer	Dr. Ralph Elster
Barbara Moritz	Jörg Frank
Ralf Sterck	Jörg Detjen

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

I. Beschluss über die Abgeordneten:

Der Rat benennt für die Dauer der Wahlperiode folgende 8 Abgeordnete mit Stimmrecht für die Mitgliederversammlung des Städtetages NRW:

1. Susana dos Santos Herrmann	2. Franz Philippi
3. Hildburg Holländer	4. Dr. Ralph Elster
5. Barbara Moritz	6. Jörg Frank
7. Ralf Sterck	8. Jörg Detjen

II. Beschluss über die Gäste ohne Stimmrecht

Folgende Gäste ohne Stimmrecht werden zur Mitgliederversammlung entsendet:

Jörg Uckermann

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

**17.7 Bestellung von städtischen Vertretern in den Organen des Vereins Deutsches Sport & Olympia-Museum e.V.
0441/2010**

Beschlüsse:

I. Beschluss:

Der Rat bestellt

Herrn Peter Kron

zum Vertreter der Stadt in der Mitgliederversammlung sowie

Die Wahl des Vertreters für die Mitgliederversammlung (§ 7 der Satzung) gilt für die laufende Wahlzeit des Rates, höchstens jedoch für die Dauer der Zugehörigkeit zum Rat der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

II. Beschluss:

Der Rat bestellt

Herrn Wolfgang Bosbach

zum Vertreter der Stadt im Vorstand des Vereins Deutsches Sport & Olympia Museum e. V.

Die Wahl des Vertreters für den Vorstand (§ 8 der Satzung) gilt für vier Jahre, höchstens jedoch für die Dauer der Zugehörigkeit zum Rat der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**17.8 Bestellung eines städtischen Vertreters im Verein Kölner Sportgeschichte e.V.
0442/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt, als sachkundigen Vertreter der Stadt Köln, den Amtsleiter des Sportamtes, Herrn Dieter Sanden, in die Mitgliederversammlung (gem. § 7 der beigefügten Satzung) zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17.9 MÜLHEIM 2020 Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und - Buchheim hier: Wahl weiterer Mitglieder des Veedelsbeirates 0595/2010

Beschluss:

Der Rat wählt folgende Personen zu Mitgliedern sowie stellvertretenden Mitgliedern:

	Mitglied	stellv. Mitglied
Liga der freien Wohlfahrtsverbände:	Helga Blümel	Uli Volland-Dörmann
Bürgerdienste Mülheim:	Claudia Greven-Thürmer	Wilhelmine Streuter
Integrationsrat:	Dimitri Rempel	Ali Esen
Forum Bildung:	wird nach der Gründung benannt	
Forum Wirtschaft:	wird nach der Gründung benannt	
weitere Mitglieder:	Pfarrer Stephan Wagner	Klaus Müller

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

17.10 Wahl der Mitglieder zum Kuratorium der Krankenhausstiftung Porz am Rhein 4918/2009

Anmerkung:

Die Wahlen finden gemäß Antrag von Ratsmitglied Breite geheim statt.

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Götz Bacher
Willi Stadoll

Vorschlag 2/CDU: Henk van Benthem

Vorschlag 3/Grüne: Dieter Redlin

Vorschlag 4/FDP: Sylvia Laufenberg

Liste 5

Vorschlag pro Köln: Regina Wilden

Bei der geheimen Wahl werden 83 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	1
	Enthaltungen	--

Damit liegen 82 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 79 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Götz Bacher
Willi Stadoll
Henk van Benthem
Dieter Redlin
Sylvia Laufenberg

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat wählt in das Kuratorium der Krankenhausstiftung Porz am Rhein

1. Götz Bacher
2. Willi Stadoll
3. Henk van Benthem
4. Dieter Redlin
5. Sylvia Laufenberg

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden.

**17.11 GAG Immobilien AG,
Vorschläge für die Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats
1001/2010**

Anmerkung:

Die Wahlen finden gemäß Antrag von Ratsmitglied Breite geheim statt.

Zur Wahl liegen zwei Listen vor:

Liste 1

Vorschlag 1/SPD: Jochen Ottr
Barbara Moritz

Vorschlag 2/CDU: Michael Evert
Gisela Manderla

Vorschlag 3/Grüne: Ossi Helling

Vorschlag 4/FDP: Ralf Sterck

Liste 5

Vorschlag pro Köln: Judith Wolter

Bei der geheimen Wahl werden 83 Stimmen abgegeben.

Davon	ungültig:	1
	Enthaltungen	--

Damit liegen 82 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

Liste 1: 79 Stimmen Liste 5: 3 Stimmen

Nach der Auswertung der Stimmen durch das Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer sind folgende Personen gewählt:

Jochen Ott
Barbara Moritz
Michael Evert
Gisela Manderla
Ossi Helling
Ralf Sterck

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

- I. Der Rat schlägt der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der GAG Immobilien AG vor, folgende 6 Mitglieder in den Aufsichtsrat zu wählen:

1. Jochen Ott
2. Barbara Moritz
3. Michael Evert
4. Gisela Manderla
5. Ossi Helling
6. Ralf Sterck

Er beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung, entsprechend zu votieren.

Die Benennung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Hauptversammlung aufgrund der Vorschläge des Rates neue Aufsichtsratsmitglieder bestellt. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Dies ist die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Benennung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

- II. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Vertreter des Aktionärs Stadt Köln in der Hauptversammlung als unabhängiges und sachkundiges Aufsichtsratsmitglied im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG wählen wird:

Herrn Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips

Der Rat fordert die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln im Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG auf, alle erforderlichen Maßnahmen zur Wahl der vorgenannten Personen zu treffen.

17.12 Wahl von sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohnern und stellvertretenden sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohnern in Ratsausschüssen 1124/2010

Beschluss:

Der Rat wählt auf Vorschlag des Integrationsrates vom 02.03.2010 die in der Anlage aufgeführten Mitglieder des Integrationsrates als sachkundige Einwohnerinnen / Einwohner bzw. als stellvertretende sachkundige Einwohnerinnen / Einwohner in die aufgeführten Ratsausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- 17.13 Antrag der FDP-Fraktion**
hier: Benennung von Herrn Ulrich Breite als stellvertretendes Mitglied
der Zweckversammlung des Sparkassenverbandes "Zweckverband
KölnBonn"
AN/0550/2010

Beschluss:

Der Rat wählt auf Vorschlag der FDP-Fraktion zum Stellvertreter von Christtraut Kirchmeyer der Zweckversammlung des Sparkassenverbandes „Zweckverband Köln-Bonn“ an Stelle von Bürgermeister Manfred Wolf, Herrn Ulrich Breite.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

- 17.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
hier: Kreiswahlausschuss Landtagswahl 2010
AN/0554/2010

Beschluss:

Der Rat benennt auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Katharina Dröge

zum Nachfolger für Herrn Stefan Peil für den Kreiswahlausschuss zur Landtagswahl 2010.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

- 17.15 Antrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger**
Bündnis)
hier: Zweckverbandsversammlung VRS
AN/0570/2010

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, anstelle von Herrn Dr. Martin Müser als Vertreter der Stadt Köln Herrn Klaus Hoffmann in die Zweckverbandsversammlung des VRS zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.16 Antrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis)
hier: Zweckverbandsversammlung Sparkasse KölnBonn
AN/0571/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, anstelle von Herrn Dr. Martin Müser als Vertreter der Stadt Köln Herrn Klaus Hoffmann in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**17.17 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Benennung eines Verbandsvertreters für die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn
AN/0573/2010**

Beschluss:

Anstelle von Herrn Jörg van Geffen wählt der Rat auf Vorschlag der SPD-Fraktion Frau Dr. Eva Bürgermeister als Vertreterin zur Entsendung in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Köln Bonn.

Anstelle von Frau Dr. Eva Bürgermeister wählt der Rat auf Vorschlag der SPD-Fraktion Herrn Malik Karaman zum Stellvertreter für das Mitglied in der Zweckverbandsversammlung Herrn Martin Börschel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

19 -

Anmerkung:

Die öffentliche Sitzung dauerte zunächst bis 23.11 Uhr. In der Zeit von 23.11 Uhr bis 23.16 Uhr wurde dann in nichtöffentlicher Sitzung weiterverhandelt. Nachdem die Ergebnisse der geheimen Wahlen zu den Punkten 3.1.1; 17.2; 17.6; 17.10 sowie 17.11 vorlagen, wurde nach einer Sitzungsunterbrechung um 23.40 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt, um die Entscheidungen bekannt zu machen. Die öffentliche Sitzung endete um 23.44 Uhr.

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Kramp
Schriftführerin

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin
TOP 6.3.2 bis TOP 10.17